

netzwerk zukunftsraum land LE 14-20



Einladung

EU-Forum

Mensch und Tier im Mittelpunkt

der neuen EU-Bio-Verordnung

Fachtagung zu Tierhaltung und

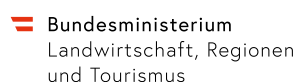
Weidemanagement im Bio-Landbau

10. Juni 2021 | Online



Foto: iStock/PeopleImages
Illustration: iStock/FrankRampott

Netzwerk Zukunftsraum Land wird finanziert von Bund, Ländern und Europäischer Union



EU-Strategie für den Bio-Landbau – Welche Perspektiven bringen die Neuerungen der EU-Bio-Verordnung 2018/848 für die Erzeuger?

Vor dem Hintergrund des Green Deal mit dem Ziel der Erhöhung des Bio-Flächenanteils auf 25% bis 2030 und im Zusammenhang mit dem Inkrafttreten der neuen Bio-VO (EU) 2018/848 am 1. Januar 2022 werden in den EU-Mitgliedsstaaten Anpassungen der nationalen Rechtsvorschriften für die biologische Produktion erforderlich. Deren Umsetzung in die Praxis ist mit Chancen, aber auch mit Herausforderungen verbunden, insbesondere im Zusammenhang mit der biologischen Tierhaltung.

Um eine unionsweit gemeinsame Perspektive zu den Umsetzungsmöglichkeiten vor allem in Hinblick auf das Weidemanagement zu entwickeln, veranstaltet das Netzwerk Zukunftsraum Land in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer Österreich, BIO AUSTRIA, der Interessengemeinschaft der Kontrollstellen und der Höheren Bundeslehr- und Forschungsanstalt Raumberg-Gumpenstein am 10. Juni 2021 eine europaweite Fachtagung (EU-Forum). Dabei werden Mensch und Tier in den Mittelpunkt der Diskussion rund um die Umsetzung der neuen Rechtsvorgaben für die biologische Produktion gestellt.

Ziel der Veranstaltung ist es, alle Stakeholder an einen Tisch zu holen, um gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Europäischen Kommission die Sorgen und Hoffnungen der Bio-Landwirtschaft zu diskutieren, wobei die Weidehaltung im Mittelpunkt steht. Bezugnehmend auf einzelbetriebliche Herausforderungen in der Praxis wird nach einem gemeinsamen Ansatz gesucht, der praxistaugliche Lösungen für das Weidemanagement bietet und mit dem Unionsrecht in Einklang steht.

Ihr Organisationsteam

*Netzwerk Zukunftsraum Land, in Kooperation
mit Landwirtschaftskammer Österreich, BIO AUSTRIA,
Interessengemeinschaft der Kontrollstellen
und Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt
Raumberg-Gumpenstein*

Programm

ab 09:00

Öffnung des Online Raumes und Möglichkeit zum Technik Check

09:30

Begrüßung und Rückblick auf den fachlichen Dialog am 9. Juni 2021

BLOCK 1

Moderation: **Gertraud Leimüller** | **winnovation consulting gmbH**

09:45

Tierhaltung in der Bio-Landwirtschaft: Bäuerinnen und Bauern aus dem EU-Raum kommen zu aktuellen Themen zu Wort
Videoclips

09:55

Die neue EU-Bio-Verordnung als Fundament für die Weiterentwicklung der Tierhaltung, des Bio-Landbaus und des Marktes in Europa
Jan Plagge | **Präsident IFOAM – Internationale Vereinigung der ökologischen Landbaubewegungen**

10:15

Neue Wege: der Green Deal, das Bio-Aktionsprogramm und die neue EU-Bio-Verordnung
Diego Canga Fano | **Hauptberater, Generaldirektion für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung, Europäische Kommission**

10:30

Pause

BLOCK 2

Moderation: **Gertraud Leimüller** | **winnovation consulting gmbH**

10:40

Highlights: **Mitteleuropäische Landwirtschaft und die neue EU-Bio-Verordnung – zwischen Theorie und Praxis**

Stakeholder aus Österreich, Deutschland, Frankreich und Italien berichten über national identifizierte Herausforderungen in der Umsetzung:

- **Andrea Wagner** | **Vizepräsidentin der Landwirtschaftskammer Niederösterreich, Österreich**
- **Hubert Heigl** | **Präsident Naturland Deutschland, Deutschland**
- **Alexander Beck** | **Geschäftsführender Vorstand Assoziation ökologischer Lebensmittelhersteller, Deutschland**
- **Fiona Marty** | **Referentin für Europapolitik, Fédération Nationale d'Agriculture Biologique, Frankreich**
- **Herbert Dorfmann** | **Koordinator des Landwirtschaftsausschusses Europäische Volkspartei, Südtirol**

Programm

11:40

**Podiumsdiskussion: Wie sehen praxistaugliche
Lösungen im EU-Rechtsrahmen aus**

Fachliche Diskussion mit Expertinnen und
Experten der Europäischen Kommission zu einem
praxisnahen, unionsweit umsetzbaren
Weidemanagement, das dem Wohl von Tier und
Mensch Rechnung trägt

- **Josef Moosbrugger | Präsident der
Landwirtschaftskammer Österreich**
- **Gertraud Grabmann | Bundesobfrau BIO
AUSTRIA**
- **Martin Häusling | Abgeordneter
Europäisches Parlament**
- **Jan Plagge | Präsident der Internationalen
Vereinigung der ökologischen Landbau-
bewegungen**
- **Elena Panichi | Leiterin der Abteilung
für Bio-Landwirtschaft, Generaldirektion
für Landwirtschaft und ländliche
Entwicklung, Europäische Kommission**
- **Herbert Dorfmann | Koordinator des
Landwirtschaftsausschusses, Europäische
Volkspartei**
- **Wolfram Dienel | Stellvertretender
Vorsitzender der Copa-Cogeca Arbeitsgruppe
für biologische Landwirtschaft**

12:55

Tagesabschluss

13:15

Ende der Veranstaltung

Anmeldung und Information

Termin

10. Juni 2021 | 09:30–13:15 Uhr

Ort der Veranstaltung

Online-Veranstaltung in Zoom Webinar

Nach der Anmeldung erhalten Sie rechtzeitig vor der Veranstaltung per E-Mail die Zugangsinformationen. Sie benötigen einen Computer/Notebook/Tablet/Smartphone und einen Breitbandinternetanschluss. Der Webinarraum kann vorab jederzeit unter <http://zoom.us/test> getestet werden.

Webinare sind Online-Seminare, die eine Teilnahme von zu Hause aus ermöglichen.

Veranstalter/Kooperationspartner

Netzwerk Zukunftsraum Land LE 14–20
in Zusammenarbeit mit Landwirtschaftskammer
Österreich, BIO AUSTRIA, Interessengemeinschaft
der Kontrollstellen Österreich und Höhere
Bundeslehr- und Forschungsanstalt Raumberg-
Gumpenstein

Kontakt

Netzwerk Zukunftsraum Land LE 14–20
c/o Landwirtschaftskammer Österreich
Schauflegasse 6 | 1015 Wien
DI Elisabeth Gurdet
+43.676.834 41-8775
elisabeth.gurdet@zukunftsraumland.at
Landwirtschaftskammer Österreich
DI Anna Herzog
+43.676.834 41-8546
a.herzog@lk-oe.at

Kosten

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Anmeldung

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung bis Montag,
den 7. Juni 2021 unter folgendem Link:
www.zukunftsraumland.at/veranstaltungen/9680

Achtung!

Teilnahme nur nach Anmeldung möglich.